

Niederschrift

über die 4. Sitzung des **Ausschusses für Eigenbetriebe und Beteiligungen** am Dienstag,
13.04.2010, 17.00 Uhr im Haus Burgstraße 8

Anwesend: Eric Hoffmann (Vorsitzender)
Olaf Jung
Thomas Klee (Vertreter f. Arnold Müller)
Dr. Jörg Rieger
Sabine Plasberg-Keidel
Rolf Schulte
Dietmar Stark

Sachkundige Bürger: Christopher Ebbinghaus
Alexander Kohtz
Rafael Krauskopf
Sandra Viebach
Gerhard Vörtl
Jürgen Wustmann

Beratend: Ernst Halbach
Udo Schäfer
Fritz Ullmann

Von der Verwaltung: Dr. Josef Korsten (Bürgermeister)
Rainer Meskendahl
Rolf Voß
Volker Uellenberg (Schriftführer)

Tagesordnung: **(Öffentlicher Teil)**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 09.03.2010 (öffentlicher Teil)
2. Antrag der AL/SPD Fraktion vom 07.03.2010 zur Änderung des Gesellschaftervertrags mit der Bäder Radevormwald GmbH
3. Mitteilungen und Fragen

(Nichtöffentlicher Teil)

4. Kenntnisnahme der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 09.03.2010 (nichtöffentlicher Teil)
5. Mitteilungen und Fragen
Als ergänzende Unterlagen werden verteilt:

- Vorlage der Verwaltung zur Änderung des Gesellschaftervertrages aus der dritten Sitzung des Ausschusses
- Stellungnahme des VKU zum Antrag der AL/SPD Fraktion zur Änderung des Gesellschaftervertrags

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt gem. § 8 der Geschäftsordnung die Beschlussfähigkeit fest.

Fragen bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich keine.

(Öffentlicher Teil)

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 09.03.2010 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

2. Antrag der AL/SPD Fraktion vom 07.03.2010 zur Änderung des Gesellschaftervertrages mit der Bäder Radevormwald GmbH

Der Vorsitzende bittet Herrn Stark, den Antrag von AL/SPD Fraktion nochmals zu begründen.

Herr Stark weist darauf hin, dass zum vorliegenden Antrag bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses ausführlich vorgetragen wurde. Herr Stark betont nochmals, dass die vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftervertrages mit der Bäder Radevormwald GmbH aufgrund der herausragenden Stellung des lifeness für das Gemeinwesen der Stadt Radevormwald wichtig sind.

Herr Meskendahl verweist auf die verteilten Unterlagen. Die rechtliche Stellungnahme des VKU zum Antrag der AL/SPD Fraktion ist am 09.04.2010 per e-mail in der Verwaltung eingegangen und bestätigt die Rechtsauffassung der Anwaltskanzlei Lenz/Johlen. Eine Änderung des Gesellschaftervertrags ist nach Auffassung von Herrn Meskendahl lediglich in der Form der Verwaltungsvorlage zur dritten Sitzung des Ausschusses rechtlich nicht zu beanstanden.

Herr Ebbinghaus hält eine weitergehende Informations- und Berichtspflicht des lifeness für erforderlich, da hier Verluste entstehen, über die dann im Rat zu entscheiden ist. Ohne entsprechende Informationen werden seiner Meinung nach blinde Beschlüsse gefasst.

Herr Wustmann sieht die Doppelrolle des Herrn Ebbinghaus als Mitglied des Aufsichtsrates der Bäder Radevormwald GmbH sowie als Mitglied im Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen als fragwürdig an.

Nach Ansicht von Herrn Schulte kommt der Ausschuss trotz der nunmehr vorliegenden Rechtsgutachten keinen Schritt weiter. Die Gesamtsituation bleibt hiernach weiter unbefriedigend. Herr Schulte verweist auf die Vorlage der Verwaltung und gibt den Hinweis, dass nach Auskunft von Juristen keine weitere Gestaltungsmöglichkeit gegeben ist. Er fragt daher, wie der Ausschuss in Zukunft weiter verfahren soll.

Herr Vörtl hält das Gebaren von Herrn Ebbinghaus für völlig überzogen. Seiner Meinung nach verfügt gerade Herr Ebbinghaus in seiner Doppelrolle über ausreichende Informationen, um im Rat der Stadt Entscheidungen treffen zu können.

Herr Stark betont, dass es durchaus unterschiedliche Rechtsauffassungen der Anwälte geben kann. So haben auf dem öffentlichen Recht tätige Anwälte andere Rechtsauffassungen als Anwälte, die nach Wirtschaftsrecht beurteilen.

Herr Schulte stellt heraus, dass im Fall der Änderung des Gesellschaftervertrages eindeutige Rechtsauskünfte vorliegen und hält diese für eine "Riesenklatsche" für den Antrag der AL/SPD Fraktion. Die Ausführungen von Herrn Stark sind Herrn Schulte zu schwammig und irreführend.

Nach kurzer weiterer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag der AL/SPD Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja Stimmen (3 x SPD, 1 x AL)
9 Nein Stimmen (5 x CDU, 2 x FDP, 2 x UWG)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Stark ist erbost darüber, dass der Vorsitzende aufgrund der Tatsache, dass die verteilte Vorlage der Verwaltung nicht auf der Tagesordnung steht, nun nicht über den Vorschlag der Verwaltung aus der dritten Sitzung des Ausschusses abstimmen lässt. Der Antrag der AL/SPD Fraktion war lediglich der weitergehende Antrag. Er hält die Vorgehensweise für "Trickserei" und geht davon aus, dass die Vorlage auf der Tagesordnung der Ratssitzung zu finden ist.

Der Vorsitzende resümiert, dass nach der Hauptsatzung der Ausschuss über alle Angelegenheiten der Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sowie Beteiligungen der Stadt entscheidet. Dies sei aber ohne Informationen nicht möglich, so dass der Ausschuss seinen Sinn verliert. Hierüber ist im Rat zu sprechen.

3. Mitteilungen und Fragen

Herr Wustmann vertritt die Auffassung, dass sich der Ausschuss mit den Stadtwerken befassen sollte, da hier zum Jahresende Entscheidungen zu treffen sind.